

Niederschrift

über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **26.04.2010**, 09:00 Uhr - 12:45 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Rosemarie Bergner, Dr. Gerhard Bonn (ab 11.50 Uhr), Margret Breiing, Heinz Diekel, Gabriele Giese, Erika Günther, Heinz Hakenes, Helga Hitze, Rolf Juschka (bis 11.40 Uhr), Hans Kurth, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Margareta Seiling, Klaus Stoppe,

von der Verwaltung

Thomas Schulze auf'm Hofe (TOP 1 bis TOP 4),

für die Schriftführung

Stefanie Remmers,

Es fehlten:

Dr. Gabriele Peus-Bispinck,

Gäste:

Herrn Toni Schlenker (TOP 1 bis TOP 4)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Regularien
2. Besetzung der Sprechstunden
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Pflegebericht 2010

V/0199/2010

V

- 5. Gründung des AK "Männer im Alter"**
- 6. Öffentlichkeitsarbeit der KSVM**
- 7. Antrag an die Landesseniorenvertretung NRW**
- 8. Anregung nach § 24 GO NRW an die BV-Mitte**
- 9. Berichte**
 - 9.1. Münster am See, V/0023/2010
 - 9.2. Jahresbericht
 - 9.3. Datengestütztes Informationsportal für münsteraner Seniorinnen und Senioren
 - 9.4. Gespräch mit Frau Dr. Kreft-Kettermann, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
 - 9.5. AK Vorbereitung eines Erzähl- und Begegnungscafés für NS-Verfolgte
 - 9.6. Gespräch mit Geschäftsführer von ver.di
 - 9.7. Politikerdebatte zur Landtagswahl
 - 9.8. Gespräch mit Seniorengruppe im Lukas-Zentrum
 - 9.9. Auftakt "Münster bekennt Farbe"
 - 9.10. Hospiz- und Palliativtag
 - 9.11. weitere Berichte
- 10. Berichte aus den Arbeitskreisen und Gremien**
 - 10.1. Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
 - 10.2. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
 - 10.3. AK Stadtplanung
- 11. Verschiedenes**

Herr Diekel eröffnete die 5. Sitzung der KSVM und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Frau Günther beglückwünschte er nachträglich zum Geburtstag.

Ferner begrüßte **Herr Diekel** Frau Remmers sowie Herrn Schulze auf'm Hofe vom Sozialamt, der zu TOP 4 den Pflegebericht vorstellen wird.

Herr Diekel stellte die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Regularien
---------------------------------	-------------------

Punkt 2 der Tagesordnung	Besetzung der Sprechstunden
---------------------------------	------------------------------------

Frau Günther erklärte, dass sie wie üblich das Formular zur Eintragung für die einzelnen Sprechzeiten in der Sitzung in Umlauf gebe.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Hitze ging auf Pkt. 7 der Eingänge und Mitteilungen ein und erwähnte, dass Herr Diekel von der Verbraucherinitiative ein Dankeschreiben erhalten habe. Auch berichtete sie von einem Schreiben von Herrn Franziskus-Pius Graf von Merveldt, das dieser aus dem Krankenhaus an Herrn Diekel gesandt habe.

Ein nach Versand der Tagesordnung eingegangener Brief von Herrn Rolf Münnig zur Situation mit Behindertenparkplätzen wird an den AK Stadtplanung/KIB zur weiteren Veranlassung gereicht.

Vom OB ist eine Einladung zum nächsten Termin zum Thema Bürgerhaushalt eingegangen; Herr Schofer versucht an diesem Termin für die KSVM teilzunehmen.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0199/2010	Pflegebericht 2010
---	---------------------------

Herr Schofer gab Herrn Schulze auf'm Hofe Gelegenheit sich und seinen Arbeitsplatz zunächst persönlich vorzustellen. Sodann wurde der vorab versandte Pflegebericht von Herrn Schulze auf'm Hofe im Einzelnen erläutert und die aufkommenden Fragen der Mitglieder beantwortet.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

Die Sitzung wurde um 10.30 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 10.40 Uhr.

Punkt 5 der Tagesordnung	Gründung des AK "Männer im Alter"
---------------------------------	--

Herr Kurth wird die Gründung AK „Männer im Alter“ koordinieren.

Der Antrag auf Einrichtung des AK Männer im Alter wurde mehrheitlich bei einer Enthaltung sowie einer Nein-Stimme angenommen.

Punkt 6 der Tagesordnung**Öffentlichkeitsarbeit der KSVM**

Herr Diekel bat darum, die Öffentlichkeitsarbeit für die KSVM fortführen zu können. Hierüber herrschte Einvernehmen. Bei Berichten einzelner Mitglieder, die veröffentlicht werden sollen, können diese Mitglieder ihre vorbereiteten Unterlagen an Herrn Diekel zur weiteren Veranlassung senden.

Punkt 7 der Tagesordnung**Antrag an die Landesseniorenvertretung NRW**

Herr Diekel verwies auf den mit den Unterlagen zur Sitzung übersandten Antrag an die LSV NRW. Der Antrag sei zwar verfristet eingegangen, werde jedoch von der LSV auf der Mitgliederversammlung noch behandelt. Hierfür sei es lediglich erforderlich, den Antrag auf der Sitzung in Kamen an die Delegierten der LSV in Papierform auszuhändigen. Dies sicherten Herr Schofer und Herr Juschka zu.

Punkt 8 der Tagesordnung**Anregung nach § 24 GO NRW an die BV-Mitte**

Herr Hakenes erläuterte kurz die Situation vor Ort und beantwortete einige Rückfragen.

Der Anregungstext wurde einstimmig beschlossen.

Punkt 9 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 9.1 der Tagesordnung****Münster am See, V/0023/2010**

Herr Diekel berichtete, dass zur Vorlage V/0023/2010 ein Brief an OB Markus Lewe gerichtet worden sei, mit dem die KSVM ihre Unterstützung für das weitere Verfahren zusichert.

Punkt 9.2 der Tagesordnung**Jahresbericht**

Herr Diekel erklärte, dass der Jahresbericht fertig gestellt sei und sich die viele Arbeit gelohnt habe. Die Erstellung sei wieder möglich geworden durch die Unterstützung der MZ im Wert von 3.000 €. Die Jahresberichte stünden im Büro; Mitglieder könnten dort gerne ausreichende Exemplare zum Verteilen mitnehmen. **Herr Schofer** bot an, Exemplare des Jahresberichtes auf der Mitgliederversammlung der LSV zu verteilen; Herr Juschka wird die Exemplare aus dem Büro holen.

Herr Diekel richtete für den Jahresbericht 2010 einen Appell an die einzelnen Mitglieder, schon frühzeitig entsprechende Berichte zu erstellen und diese an den Vorstand zu senden.

Punkt 9.3 der Tagesordnung**Datengestütztes Informationsportal für münsteraner Seniorinnen und Senioren**

Herr Diekel erläuterte den Inhalt eines geplanten datenbankgestützten Informationsportals für

Münsteraner Seniorinnen und Senioren. Zu diesem Thema habe es am 19.04.2010 einen Termin im Sozialamt (Herr Schulze auf'm Hofe) gegeben. Die Finanzierung soll durch die Franz-Broker-Stiftung ermöglicht werden.

Wichtig sei es, Ehrenamtliche zu finden, welche die einzelnen Einträge (Termine etc.) – möglichst stadtteilbezogen- eingeben können. Zu diesem Thema soll es voraussichtlich Anfang Oktober einen Workshop geben.

Über die Vor- und Nachteile eines solchen Systems wurde kurz diskutiert. Dabei kam von einigen Mitgliedern der Wunsch nach einer Verbesserung der eigenen PC-Kenntnisse auf. Herr Poppenborg machte den Vorschlag, dass Mitglieder der KSVM sich Fragen überlegen können, die dann z.B. an ihn zur Beantwortung gerichtet werden können. Herr Stoppe wies darauf hin, dass meist „learning by doing“ am hilfreichsten sei. Dies könne man z.B. in gemeinsamen Sprechstunden erreichen. Herr Kurth verwies auf Angebote des Alten Backhauses zu PC-Kursen speziell für Senioren.

Punkt 9.4 der Tagesordnung

Gespräch mit Frau Dr. Kreft-Kettermann, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Frau Hitze erläuterte den Anlass des Gespräches mit Frau Kreft-Kettermann vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung. Die Ergebnisse einer Bürgerumfrage sollen noch vor den Sommerferien mit der KSVM kommuniziert und vermutlich im Herbst 2010 gemeinsam präsentiert werden.

Punkt 9.5 der Tagesordnung

AK Vorbereitung eines Erzähl- und Begegnungscafés für NS-Verfolgte

Herr Poppenborg berichtete von dem letzten Treffen am 13.04.2010. Das Büro der KSVM sei als erste Anlaufstelle für die Startphase des Projektes angegeben worden; dies sei im Protokoll des letzten Treffens missverständlich formuliert worden, so dass er eine Klarstellung fordern wird. Am 27.10.2010 soll es eine Auftaktveranstaltung des Projektes im Picassocafé geben. Ihm sei die Idee gekommen, ob die KSVM nicht einen finanziellen Beitrag zur ersten Veranstaltung geben solle. Hierüber wurde kurz diskutiert. Es herrschte Einvernehmen, allenfalls eine private Sammlung der KSVM-Mitglieder vorzunehmen, um das Projekt zu unterstützen.

Punkt 9.6 der Tagesordnung

Gespräch mit Geschäftsführer von ver.di

Herr Diekel führte aus, dass ver.di seinerzeit bei Entstehung der Seniorenvertretung große Unterstützung geleistet habe. Aufgrund dessen sei ihm an einem klärenden Gespräch angesichts der aufgekommenen Irritationen bei der letzten Wahl der KSVM gelegen gewesen. Das Gespräch bei ver.di hierzu sei gut gelaufen.

Allerdings merkte Herr Diekel an, dass Frau Breiing in diesem Gespräch erklärt habe, dass sie sich persönlich in einer der ersten Sitzungen der KSVM „gemobbt“ gefühlt habe. Angesichts dieser Äußerungen bat er Frau Breiing um ihre Sicht der Dinge. **Frau Breiing** erläuterte den Grund ihrer Äußerung und bestätigte, sich in einer der ersten Sitzung zu Unrecht angegriffen gefühlt zu haben.

Nach kurzer Diskussion im Gremium wurde übereinstimmend festgehalten, dass Kritik offen angesprochen werden solle und bei entstehenden Konflikten die gebotene Fairness untereinander eingehalten werden müsse.

Zusammenfassend wurde das Thema „Wahlkritik“ damit als erledigt angesehen.

Punkt 9.7 der Tagesordnung

Politikerdebatte zur Landtagswahl

Frau Hitze berichtete von der Veranstaltung im Schlaun-Gymnasium und dass diese nicht so erfolgreich gelaufen sei wie erhofft. Nach kurzem Meinungsaustausch wurde übereinstimmend festgehalten, eine Politikerdiskussion allenfalls auf kommunaler Ebene noch einmal durchzuführen.

Punkt 9.8 der Tagesordnung

Gespräch mit Seniorengruppe im Lukas-Zentrum

Frau Hitze berichtete von einer Einladung des Lukas-Zentrums in Gievenbeck, bei der sich die KSVM vorgestellt habe.

Punkt 9.9 der Tagesordnung

Auftakt "Münster bekennt Farbe"

Herr Schofer berichtete von der Veranstaltung, die am Kanonengraben stattfand. Der OB habe einführende Worte zu den verschiedenen vertretenen Gruppen gesprochen. Fotos von der Veranstaltung fänden sich auf der Homepage der KSVM.

Punkt 9.10 der Tagesordnung

Hospiz- und Palliativtag

Herr Schofer berichtete von seinem Besuch beim Hospiz- und Palliativtag, der im Foyer der Bezirksregierung stattgefunden habe. Verschiedene Gruppen hätten sich an Infoständen präsentiert; zudem sei ein fachlich fundierter aber auch lebendiger Vortrag gehalten worden.

Punkt 9.11 der Tagesordnung

weitere Berichte

Herr Kurth berichtete von dem beabsichtigten Theaterprojekt von Frau Anne Keller. Er habe sich mit ihr im Alten Backhaus getroffen und die Einzelheiten besprochen. Mit Senioren sollen Interviews geführt werden, die in ein Theaterstück einfließen sollen. Ab Oktober soll in dem Projekt ein weiteres Treffen stattfinden.

Frau Hitze berichtete von dem Treffen des Freundeskreises der KSVM, bei dem Herr Baumeister aus seinem Buch gelesen habe. Hierzu gebe es einen Pressebericht auf den Seiten der KSVM.

Herr Diekel informierte die Mitglieder darüber, dass er und Frau Hitze einen Ortstermin mit einem Mitarbeiter des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz im Martin-Niemöller-Park wahrgenommen haben. Nachdem die BV-Mitte 13.000 € für Mehrgenerationenspielgeräte zur Verfügung stelle, sollen in diesem Park drei Geräte aufgestellt werden. Der Standort sei als ideal anzusehen.

Frau Seiling berichtete, dass der AK Frauen sich konstituiert und sie zur Sprecherin dieses AK gewählt habe. Zu den Einzelheiten der Ziele und Aufgaben des AK hat sie ein Protokoll gefer-

tigt, welches im Büro hinterlegt werde. Der AK wird künftig ca. alle zwei Monate zusammenkommen.

Herr Stoppe informierte darüber, dass eine erste Vollversammlung der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention im Februar stattgefunden habe, an der er jedoch nicht habe teilnehmen können. Allerdings liege hierüber ein umfangreiches Protokoll vor, von dem er eine Kopie auch ins Büro der KSVM gebe. Ferner informierte Herr Stoppe über die schon vor einiger Zeit angekündigte Veranstaltung mit Herrn Bernickel von der Polizei. Diese soll am 29.10.2010 (nachmittags) stattfinden; Einzelheiten könne er in der nächsten Sitzung nennen.

Punkt 10 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitskreisen und Gremien

Punkt 10.1 der Tagesordnung

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung

Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 10.2 der Tagesordnung

Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft

Herr Dr. Bonn berichtete von der letzten Sitzung im ASSVW. So habe er den Brief an den OB als Anlage zur Niederschrift gegeben, um den Standpunkt der KSVM anzugeben. Von der Verwaltung sei geäußert worden, dass die vorgesehenen finanziellen Mittel in Höhe von 20.000 € insgesamt für die Durchführung der Bürgerbeteiligung erforderlich seien. Der AUB habe in seiner Sitzung beschlossen, hierfür lediglich 5.000,- € einzusetzen.

Punkt 10.3 der Tagesordnung

AK Stadtplanung

Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 11 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 12.45 Uhr

gez.
Heinz Diekel
Vorsitz

gez.
Stefanie Remmers
Schriftführung